

Herr Backhaus in den „Ruhestand“ verabschiedet

Mit seinem 65. Geburtstag hat H. Backhaus seinen Übergang ins „Pensionärsdasein“ eingeläutet.

Die Feier fand nicht zufällig am idyllisch gelegenen Oberuckersee bei Seehausen statt, sondern zeigte einmal mehr dessen Verbundenheit mit der Uckermark auf.



Renteneinstiegsbeitrag

In Form eines reichhaltigen Geschenkkorbes überbrachten Fr. Buse, Fr. Klützke und H. Kraus die Glückwünsche des gesamten Personals der KJHB. Um sich gut im „Ruhestand“ orientieren zu können, wurden H. Backhaus „Ausblickskarteikarten“ (siehe Foto) angeheftet, die ihn nun begleiten werden. H. Backhaus wird trotz Ruhestand seine Arbeit jedoch nicht abrupt beenden.

Trotzdem ist damit ein Abschied eingeläutet, der uns allen sehr schwer fällt und folgenreich sein wird. H.

Backhaus war (und ist) ein sehr zugewandter und beliebter Chef, der die Belange aller MitarbeiterInnen ernst nahm und Präsenz demonstrierte.

Er blieb immer Pädagoge - das Leitbild „Kind im Mittelpunkt“ zeugt davon. Ein Visionär, der vorwärts schreitet, der an seine Sache glaubt und deshalb nicht zu entmutigen war. So bildeten sich mehr und mehr „Baustellen“ - das gemeinsame Lebenswerk zeugt davon. Hand in Hand mit seiner Frau Marianne wurden Projekte entworfen, deren Realisierung viele Fachleute nicht für möglich hielten und doch wahr wurden.

Beide Partner ergänzen sich in idealer Weise - so war es möglich das Bindungskonzept im gesamten norddeutschen Raum erlebbar zu machen.

Wir wünschen H. Backhaus ein lebendiges, mit guten Erlebnissen gespicktes Älterwerden, weiterhin viele Reisen, eine Dokumentation seines und Fr. Backhaus Lebenswerkes, erfrischende Begegnungen mit Menschen und weiterhin Visionen, Ziele und Erfüllung. Um H. Backhaus davor zu schützen, dass ihm nicht der Himmel auf den Kopf fällt (was anderes kann ihm nämlich nicht passieren) setzten wir ihm einen Sturzhelm auf. So ist er gewappnet für die nächsten aufregenden Jahrzehnte und wir können

sicher sein, dass H. Backhaus uns noch lange erhalten bleibt.



Richard Kraus
Erziehungsleiter
GfS Uckermark

Leserbrief

zum Thema: „Herr Backhaus in den Ruhestand verabschiedet.“

(vom Betreffenden selber)

Eigentlich wollte ich ja nur meinen 65. Geburtstag feiern, im kleinen Kreis der Familie und Freunden aus dem Emsland und der Uckermark, ganz versteckt auf dem Schifferhof, wo sich Igel und Hase gute Nacht sagen, unentdeckt in den nächsten Lebensabschnitt hinein gleiten!

Weit gefehlt, der „Buschfunk“ funktioniert auch in einer großen Firma gut.

Ich war dann doch angenehm überrascht über die netten Zuwendungen aller Mitarbeiterinnen, überbracht von Frau Buse, Frau Klützke und Herrn Kraus.

Etwas unbeholfen habe ich mich dann als Litfasssäule (mit Sturzhelm) für all' die guten Wünsche zur Verfügung gestellt und gleichzeitig das Füllhorn aus dem Bioladen in Prenzlau entgegen genommen.

Herzlich danke ich allen MitarbeiterInnen für die konstruktiven Jahre im Sinne von KiM. Natürlich werde ich auch in den nächsten Jahren für diese gute Sache zur Verfügung stehen.

Ich bitte alle, die nun nachwachsenden Führungskräfte zu unterstützen und positiv zu begleiten.

Eine junge Mitarbeiterin sagte in diesem Zusammenhang: „Junge Köpfe bringen neue Ideen und setzen sie um, alte Köpfe sichern!“

Mit meinem alten Kopf sehe ich mich auch in der Verpflichtung und werde, solange er noch funktioniert, beratend zur Verfügung stehen.

Ihr Gerhard Backhaus